



Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 04 / 2015

02. April 2015

37. Jahrgang



Frohe Ostern

*wünscht die Gemeinde Großhabersdorf
allen kleinen und großen Kindern
und allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern.*

Bereits in den letzten Tagen und Wochen hat der Frühling mit aller Macht, vor allem aber mit angenehmen Temperaturen und zahlreichen Sonnenstunden den milden und erneut niederschlagsarmen Winter verdrängt. Die Tage werden spürbar länger und es treibt einen geradezu ins Freie.

In der Landwirtschaft geht es schon seit einer Weile wieder hoch her, weil alle Flächen, entsprechend der jeweiligen Feldfrucht, in einem engen Zeitfenster vorbereitet, gedüngt und angesät bzw. bepflanzt werden müssen. Viele unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger haben die Arbeit im Garten und ums Haus herum bereits wieder aufgenommen und der Frühjahrsputz für Haus oder Wohnung ist gerade vor den Osterfeiertagen voll im Gange oder vielleicht auch schon abgeschlossen.

Dann können Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die bevorstehenden Osterfeiertage ja in vollen Zügen genießen. Hoffen wir, dass an arbeitsfreien Tagen angenehme Temperaturen herrschen und uns die Sonne mit ihren wärmenden Strahlen ein wenig verwöhnt. Packen Sie also die Winterklamotten in den Kleiderschrank und genießen Sie die erwachende Natur, wo immer sie die Gelegenheit dazu haben.

Wie in jedem Jahr wurden unsere Dorfbrunnen durch die Landfrauen und Ortsvereine österlich geschmückt und nicht selten kommen kleine Kunstwerke dabei heraus. Alle Beteiligten geben sich dabei große Mühe und man kann erkennen, dass zahlreiche Stunden zum Vorbereiten der Ostereier, der Zweige und Girlanden nötig waren. Allen Helferinnen und Helfern danke ich an dieser Stelle sehr herzlich dafür, dass sie wiederum ehrenamtlich und unentgeltlich zur Ortsverschönerung beitragen. In diesem Zusammenhang darf ich alle interessierten Damen und Herren bitten, sich mit den jeweils Verantwortlichen in Verbindung zu setzen, wenn sie mithelfen wollen, diesen mittlerweile auch bei uns heimisch gewordenen Brauch in unserer Gemeinde auch in Zukunft aufrechtzuerhalten.

Dem Gewerbeverband Großhabersdorf danke ich für die Durchführung des „Osterrätsels“ ebenfalls sehr herzlich. Bereits zum dritten Mal veranstalten die Mitglieder des Ortsverbandes diesen Wettbewerb mit attraktiven Preisen, verbunden mit einer kleinen Denksportaufgabe für Jung und Alt.

Nutzen Sie also das Angebotene, besuchen Sie die herausgeputzten Osterbrunnen und beteiligen Sie sich aktiv am Gemeindeleben. Nehmen sie Ihre Kinder oder Enkelkinder mit und verbringen Sie eine schöne Zeit miteinander.

Für die bevorstehenden Festtage darf ich Ihnen allen im Namen des Gemeinderates, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde und natürlich auch ganz persönlich ein schönes und frohes Osterfest wünschen.

**Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister**

Bürgerbefragung zur Umgehungsstraße Vincenzenbronn

Im Rahmen einer Sondersitzung des Gemeinderates und einer Bürgerversammlung in Vincenzenbronn am 17. März hat das Staatliche Bauamt Nürnberg die mögliche Umgehungsstraße von Vincenzenbronn vorgestellt. Zur Auswahl der Trasse wurden mehrere Varianten einer Nord- und einer Südumgehung von Vincenzenbronn untersucht. Aus Sicht des Staatlichen Bauamtes spricht für eine Umgehungsstraße, dass

- die 2010 ermittelte Verkehrsbelastung der Ortsdurchfahrt Vincenzenbronn von 8.231 Kfz/24h überdurchschnittlich für Staatsstraßen ist,
- eine Verkehrszunahme auf bis zu 11.000 Fahrzeugen am Tag erwartet wird,
- die Staatsstraße eine wichtige Radialachse zur Anbindung des Landkreises Fürth an die Metropolregion darstellt und
- die Ortsdurchfahrt die letzte Durchfahrt der Staatsstraße im Landkreis Fürth ist.

Neben einer Umgehungsstraße wurde vom Staatlichen Bauamt auch ein Ausbau der Ortsdurchfahrt untersucht. Dabei wurde festgestellt, dass die Ziele, die für eine Umgehung sprechen, durch einen Ausbau der Ortsdurchfahrt nicht erreicht werden. Gegen den Ausbau der Ortsdurchfahrt sprechen:

- Relativ hohe Kosten: ca. 4,2 Mio. €
- geringfügige Verbesserungen der Verkehrsqualität und -sicherheit
- gravierender Eingriff in die Ortsstrukturen (z.B. Gebäudeabbrüche, Vorgärten)
- keine Verbesserungen im Immissionschutz



Als einzig mögliche Trasse wurde eine südliche Umgehungsstraße bei den Untersuchungen ermittelt, da nur diese die Belange des Naturschutzes, des Hochwasserschutzes und des Lärmschutzes berücksichtigt. Diese Trasse würde sehr nah an die Ortschaft heranrücken. Damit die Anlieger vom Verkehrslärm nicht beeinträchtigt werden, müsste diese Trasse eine 4 m hohe Lärmschutzwand erhalten.

Im Rahmen der Bürgerversammlung war diese Trasse insbesondere bei den direkten Anliegern sehr umstritten. Da die Investition in Höhe von ca. 6,9 Mio. Euro nur dann vom Staatlichen Bauamt getätigt wird, wenn die betroffenen Bürger die Umgehung tatsächlich wünschen, muss der Gemeinderat eine Entscheidung treffen, ob der Antrag auf Bau einer Umgehungsstraße weiter aufrechterhalten bleibt.



Fortsetzung auf Seite 5

Während in Vincenzenbronn mit vielen Plakaten die Umgehungsstraße gefordert wird, waren im Rahmen der Bürgerversammlung meist Gegenstimmen zu hören.

Der Gemeinderat hat daher in seiner Sitzung vom 26.03. festgestellt, dass eine Befragung der Vincenzenbronner Bürger durchgeführt werden soll. Die Befragung soll ähnlich wie eine Briefwahl durchgeführt werden. Zwar hat diese Befragung keine Bindungswirkung, aber ein Ortsteilbürgerentscheid ist rechtlich nicht zulässig. An der Befragung können die Bürger von Vincenzenbronn teilnehmen, die

- seit mind. drei Monaten in Vincenzenbronn wohnen,
- das Wahlrecht haben und
- an einer Kommunalwahl teilnehmen dürfen.

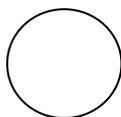
Es soll folgende Frage beantwortet werden:

Einleitung:

Vom Staatlichen Bauamt wurden sechs nördliche und sieben südliche Planungsvarianten einer Umgehungsstraße Vincenzenbronn untersucht. Darüber hinaus wurde ermittelt, ob durch den Ausbau der Ortsdurchfahrt die mit einer Umgehungsstraße verfolgten Ziele zur Lärmminimierung und Stärkung der Verkehrssicherheit auch bei einer Zunahme der Verkehrsbelastung erreicht werden könnten. Aufgrund dieser Untersuchung ist eine Umgehungsstraße Vincenzenbronn nur auf der südlichen Planungsvariante möglich, die sehr nah an der Ortschaft vorbeiführt und daher entlang der Südseite der Ortschaft eine Lärmschutzwand mit einer Höhe von ca. 4,0 m erhält. Andere Planungsvarianten sind wegen naturschutzrechtlicher Einschränkungen, dem Überschwemmungsgebiet der Bibert und aus wirtschaftlichen Gründen nicht realisierbar. Diese Abstimmung dient als Entscheidungshilfe für den Gemeinderat. Dieser muss entscheiden, ob der Antrag der Gemeinde auf Errichtung einer Umgehungsstraße aufrechterhalten bleibt.

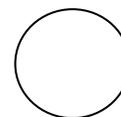
Frage:

Sind Sie dafür, dass die Südvariante der Umgehungsstraße Vincenzenbronn (einzig mögliche Variante der Umgehungsstraße) gebaut werden soll? Bei dieser Variante ist davon auszugehen, dass die Straßentrasse am bestehenden Radweg verläuft und zwischen der Umgehungsstraße und der nördlichen angrenzenden Bebauung eine Lärmschutzwand gebaut wird.



Ja

Nein



Für die Durchführung der Bürgerbefragung ist folgender Zeitplan vorgesehen:

Freitag 17.04.2015	Ausgabe der Abstimmungsunterlagen
bis 08.05.2015	Abgabe der Stimmzettel im Rathaus
11.05.2015	öffentliche Bekanntgabe des Abstimmungsergebnisses
21.05.2015	Behandlung des Abstimmungsergebnisses im Gemeinderat

Damit für die Entscheidung über das wichtige Projekt für Vincenzenbronn eine demokratische Basis geschaffen wird, darf um rege Teilnahme an der Abstimmung gebeten werden.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

„Straßenverkehrsordnung für Großhabersdorf außer Kraft gesetzt“!

Vermutlich haben auch sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, immer öfter diesen Eindruck, wenn Sie in Großhabersdorf zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit Kinderwagen, Rollator, Rollstuhl oder auch motorisiert unterwegs sind.

Scheinbar gelten bei uns im Ort nicht einmal mehr die einfachsten Grundregeln, die für ein friedliches Mit- und Nebeneinander unabdingbar sind. Gegenseitige Rücksichtnahme und die Beachtung allgemein gültiger Verhaltensregeln, aber auch die Einhaltung von Recht und Gesetz gehören offensichtlich nicht bei allen unseren Gemeindebürgerinnen und -bürgern zum gelebten Standard für ein gedeihliches Miteinander aller.



Sehr häufig wurde bereits in der Vergangenheit über Behinderungen durch parkende Fahrzeuge im Ortskern geklagt. Seit einiger Zeit häufen sich aber auch die Klagen in den Wohngebieten in der ganzen Gemeinde. Da werden Einmündungen und Grundstückszufahrten verstellt, Fahrzeuge im Kurvenbereich abgestellt, so dass die Benutzung der Straße auch für normale PKW's nur mehr eingeschränkt möglich ist. Fahrzeuge parken in voller Breite auf dem Gehweg oder sie schränken diesen so stark ein, dass Fußgänger auf die Fahrbahn ausweichen müssen, wenn sie diese Stelle passieren müssen.

Da wird munter gegen die Fahrtrichtung geparkt oder man fährt gleich quer auf den Gehweg, damit man schnell seine Besorgungen erledigen kann. Fahrbahnmarkierungen und Verkehrsschilder haben für diese Zeitgenossen scheinbar nur einen empfehlenden Charakter, gelten vermutlich immer nur für alle anderen und die Straßenverkehrsordnung war nur wichtig beim Erwerb des Führerscheins. Strafrechtlich interessant wird es dann, wenn durch rechtswidrig abgestellte Fahrzeuge Rettungs- und Einsatzkräfte behindert werden und Menschen dadurch zu Schaden kommen bzw. ihnen nicht rechtzeitig geholfen werden kann.

Das ist umso ärgerlicher, als es in der Regel genau die gleichen Menschen sind, die sich an anderer Stelle über genau diese Verhaltensweisen Anderer aufregen, wenn sie selbst davon betroffen sind. Durch mehrere Baustellen im Ortskern wird diese Lage derzeit natürlich noch verschärft, und gerade deshalb wäre gegenseitige Rücksichtnahme zwingend nötig.

Viel getan wäre schon damit, wenn Grundstücksbesitzer die nötigen Stellplätze auch auf dem eigenen Grundstück schaffen würden, wenn die vorhandenen Garagen auch als solche genutzt werden würden und wenn nicht jeder nur auf seine eigene Bequemlichkeit und den vermeintlich eigenen Vorteil schauen würde.

Bisher hat es der Gemeinderat abgelehnt, den ruhenden Verkehr zu überwachen und gegebenenfalls zu sanktionieren. Dies muss aber nicht so bleiben. Sollten weiterhin verstärkt Klagen von Anwohnern und Verkehrsteilnehmern bei der Gemeinde eingehen, wird es nicht mehr zu umgehen sein, sich mit dieser Problematik nochmals intensiv zu befassen und die nötigen Schritte einzuleiten. Dies wäre umso bedauerlicher, weil es sich bei den Angesprochenen meist um Gemeindebürgerinnen und -bürger handelt und der Gemeinderat gerade aus diesem Grund bisher von einer aktiven Überwachung und Kontrolle abgesehen hat.

Fortsetzung auf Seite 9

Ich darf also nochmals sehr eindringlich darum bitten, achten Sie beim Halten, Parken und Benutzen der Straßen und Wege insbesondere darauf, dass Andere nicht behindert werden und dass die Funktion der Verkehrswege gewährleistet bleibt. Sie tun damit nicht nur Ihrem Nachbarn und uns allen, sondern in erster Linie sich selbst einen großen Gefallen. Denken Sie dabei bitte immer auch an den Grundsatz, dass

„die persönliche Freiheit dort endet, wo die Freiheit des Anderen anfängt“.

**Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister**

In aller Kürze

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
das erste Viertel des Jahres 2015 ist schon Geschichte und seit schon seit einigen Wochen sind sämtliche „Baustellen“ im Dorf wieder in vollem Gange. Hier in aller Kürze die aktuellen Sachstände:

Neubaugebiet Fronberg:

Im südlichen Bereich des Baugebietes werden die Straßenbauarbeiten bereits in den nächsten Tagen mit dem Einbringen der Asphalttragschicht zunächst beendet. Im nördlichen Teil rechnen wir damit, dass die Tragschicht Anfang Mai eingebracht wird. Unmittelbar im Anschluss daran wird dann die Asphaltdeckschicht im ganzen Baugebiet eingebaut, womit die Straßenbauarbeiten dann abgeschlossen sein werden. Mittlerweile stehen auch nur noch wenige Restgrundstücke zum Verkauf. Die Gemeinde Großhabersdorf hat zum jetzigen Zeitpunkt noch drei Grundstücke anzubieten, wobei davon auszugehen ist, dass beim Erscheinen des Mitteilungsblattes auch diese Zahl bereits überholt ist.



In den letzten Wochen wurde bereits mit dem Bau des ersten Hauses begonnen, weitere werden nach unserem Kenntnisstand unmittelbar nach der Fertigstellung der Erschließungsanlagen folgen. Bevor diese Bautätigkeit jedoch einsetzt, wird die gesamte Straße „Am Fronberg“ komplett mit einer neuen Asphaltdecke überzogen. Nach fast 40 Jahren ist die Straße schlichtweg am Ende ihrer Lebensdauer angekommen und muss daher, nicht wie irrtümlich berichtet wegen der Baufahrzeuge, wieder instand gesetzt werden.

Mehrzweckgebäude:

Auch hier wurden die Arbeiten schon vor einigen Wochen aufgenommen und mittlerweile ist der süd-östliche Bereich des Daches bereits mit einer neuen Unterkonstruktion versehen und eine Aufsparrendämmung verbaut. Mittlerweile dürfte dieser Abschnitt bereits weitgehend fertiggestellt sein.

Nachdem der Schlauchturm der Freiwilligen Feuerwehr neu eingelecht wurde, folgt nun der nord-westliche Abschnitt über der Bücherei und dem BRK, der nur etwa ein Drittel der gesamten Maßnahme ausmacht. Im Anschluss daran wird dann die gesamte Dachfläche neu eingedeckt. Mit der Fertigstellung ist in den kommenden Wochen zu rechnen, womit dann der zweite Bauabschnitt bei der energetischen Sanierung des gemeindlichen Mehrzweckgebäudes abgeschlossen sein wird. In einem weiteren Bauabschnitt sollen noch neue Fenster inklusive Eingangsbereich eingebaut und eine Wärmedämmung auf die Fassade aufgebracht werden.



Hadewartstraße:

Wie bereits berichtet, laufen die Arbeiten in der Hadewartstraße bereits wieder seit Anfang Februar. In der Zwischenzeit wurden alle Restarbeiten im Anschluss an die Straßen „An der Steige“ und „Badstraße“ sowie an die privaten Grundstücke bis auf die Asphaltdeckschicht abgearbeitet. Die Arbeiten an dem neuen Platz im Anschluss an den „Kreuzweg“, die Anpassungen an die privaten Flächen zum „Roten Ross“, zum Anwesen Kleemann und dem „Kirchberg“ sind in vollem Gang und liegen im Zeitplan. In der Zwischenzeit wurde auch die Frage geklärt, ob es auf dem kleinen Platz hinter dem „Roten Ross“ einen neuen Brunnen geben soll oder ob dort ein Kunstwerk aufgestellt wird. Der Bauausschuss des Gemeinderates hat sich einstimmig für ein Kunstwerk ausgesprochen. Wasser soll aber in Form eines Trinkbrunnens eine Rolle spielen und den mittlerweile abgebauten und stillgelegten Brunnen in der kleinen Grünanlage am Kirchberg ersetzen. Darüber hinaus wird es vor der Scheunenwand eine Installation aus Hopfenstangen geben, die den gesamten Giebel begrünen und eine Verbindung zum „Hopfengarten“ am Ende der Hadewartstraße herstellen wird. Nicht vergessen wurde auch, den Platz mit Strom, Wasser- und Abwasseranschluss zu versehen, damit dort kleinere Veranstaltungen unproblematisch abgehalten werden können. Angedacht ist darüber hinaus, dass im hinteren rechten Bereich des Parkplatzes eine Ladestation für E-Bikes aufgestellt werden soll, um auch diesem Markt und der wachsenden Nachfrage ein entsprechendes Angebot machen zu können.



Über Art, Größe, Material und Intention des geplanten Kunstwerkes kann hier und heute leider noch keine Aussage getroffen werden. Zunächst wurde unser örtlicher Künstler, Herr Rudolf Henninger, gebeten, sich Gedanken zu machen, um dann anhand mehrerer Vorschläge den besten Entwurf umzusetzen. Gerne werde ich an gleicher Stelle wieder über die weitere Entwicklung berichten.

Nach Fertigstellung der „Hadewartstraße“ erfolgt dann die weitere Sanierung der „Alten Schulgasse“ womit ab Ende Mai/Anfang Juni zu rechnen sein wird. Wir gehen also derzeit davon aus, dass der gesamte Ausbaubereich bis zu den Sommerferien abgeschlossen sein wird und die Anwohner und Anlieger endlich wieder „normale“ Verhältnisse vorfinden werden.

Bis dahin wird es sicher noch die eine oder andere Behinderung geben, die sich aber speziell im Bereich Kreuzweg und Beginn Hadewartstraße nicht vermeiden lassen wird. Ich darf insoweit auch weiterhin um Verständnis bitten und hoffe, dass auch die restlichen Arbeiten noch unfallfrei und ohne größere Verwerfungen über die Bühne gehen können.

**Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister**

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **08. Mai 2015**.

Anzeigenschluss ist hierfür Freitag, der **24. April 2015**.

Kurzprotokoll zur Gemeinderatssitzung vom 05. März 2015

Breitbandausbau in Großhabersdorf – Durchführung eines weiteren Verfahrens

Der Gemeinderat stellt fest, dass ein zweiter Durchgang für das Breitbandförderprogramm durchgeführt wird. Für die Betreuung der Gemeinde im zweiten Durchgang für das Breitbandförderprogramm wird der Auftrag an die Fa. Corwese GmbH, Seefeld, erteilt. Die Fa. Corwese hat auch in den vorhergehenden Verfahren die Gemeinde erfolgreich vertreten.

Versicherungswesen – Begrenzung der Selbstbeteiligung

Die kommunale Haftpflichtversicherung bei der Versicherungskammer Bayern ist zum nächstmöglichen Termin auf eine Selbstbeteiligung in Höhe von 5 %, maximal jedoch 2.500,00 € umzustellen.

Kanalisation – Umstellung des EDV-Leitsystems in der Kläranlage

Der Auftrag für die Erneuerung des Prozessleitsystems der Kläranlage wird an die Fa. Hofmockel, Rohr, erteilt. Dem Gemeinderat ist bekannt, dass für die Integration der neuen Schlammensorgungstechnik weitere Kosten anfallen.

Gelber Löwe / Information Stand VOF-Verfahren

Auf Grund der fristgerechten Bewerbung im Rahmen des Verhandlungsverfahrens wird das Büro Knoll & Konopatzki, Rothenburg, zum Auswahlverfahren zugelassen.

Sanierung der Straße „Fronbergweg“ – Auftragsvergabe

Der Auftrag für die Sanierung des gesamten Straßenzuges „Fronbergweg“ in Großhabersdorf wird an die Fa. FA Franken Asphalt, Windsbach, erteilt.

Straßenbeleuchtung – Auftragsvergabe Erneuerung in der Bachstraße

Der Auftrag für den Rückbau der alten Leuchten und den Einbau neuer Leuchten in einem Teilstück der „Bachstraße“ wird an die Fa. Main-Donau Netzgesellschaft mbH, Nürnberg, erteilt. Die Auswechslung der Lampen ist erforderlich, da ein Großteil der eingesetzten Lampenmasten Bauschäden aufweisen.

Baugebiet Fronberg – Vergabe Herstellung Ausgleichsfläche „Wald“

Der Auftrag für die Herstellung der Ausgleichsmaßnahme „Wald“ für das Baugebiet Fronberg wird aufgrund des Angebotes der Fa. Gala-Bau Scheuber, Großhabersdorf, erteilt. Nach Durchführung der Rodungs- und Erdarbeiten ist von der Fa. Gala-Bau Scheuber und dem Landschaftspflegeverband ein Angebot für die vierjährige Entwicklungspflege einzuholen.

Ö f f e n t l i c h e G e m e i n d e r a t s s i t z u n g

am 23. April 2015, um 19.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf



NACHRUF

Anna Seischab

* 28. Juni 1932 † 16. Feb. 2015

Frau Anna Seischab war von März 1983 bis Mai 1997 in der Gemeindebücherei tätig.

Die Gemeinde dankt Frau Seischab für ihren langjährigen Einsatz und wird ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Gemeinde Großhabersdorf
Friedrich Biegel
Erster Bürgermeister

im März 2015

Die Gemeinde Großhabersdorf sucht zum sofortigen Eintritt eine/einen vollzeitbeschäftigte(n)

Verwaltungsfachangestellte(n) **Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung (AL I).**

Aufgabenschwerpunkte:

- Bürgerbüro mit den Aufgaben des Einwohnermeldeamtes und Standesamtes,
- Sekretariatsarbeiten und
- Bearbeitung des gemeindlichen Mitteilungsblatts.

Neben der abgeschlossenen Berufsausbildung werden gute EDV-Kenntnisse in den bürotypischen Anwendungen erwartet. Kenntnisse in den einschlägigen AKDB-Programmen werden erwünscht. Die Bezahlung erfolgt nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Bewerbungen mit den üblichen Bewerbungsunterlagen sind bitte bis 17.04.2015 an die

Gemeinde Großhabersdorf,
Nürnberger Straße 12,
90613 Großhabersdorf,

zu richten. Auskunft erteilt 1. Bürgermeister Biegel (Tel.: 09105/99839-16) oder Herr Seischab (Tel. 09105/99839-18; Email: seischab@grosshabersdorf.de).

Seniorensprechstunde

am **23. April 2015** findet von **10.30 Uhr** bis **11.30 Uhr** im Rathaus Großhabersdorf, 1. Stock, Zimmer-Nr.: 11, die Seniorensprechstunde statt.

Wir bitten alle Seniorinnen und Senioren von dieser Möglichkeit, sich Rat und Information zu holen, regen Gebrauch zu machen.

(Sprecher des Seniorenkreises)

Walter Schneider

Gruberstraße 1

Tel. 09105 / 377

Oskar Häring

Geißberg 2

Tel. 09105 / 786

Hans Scheuerlein

Geißberg 17

Tel. 09105 / 709

Seniorenbeiratsprecher Walter Schneider

Seniorenkino

Die nächste Kinovorstellung für Senioren mit Kaffee und Kuchen für 7,50 EUR findet am

Dienstag, 28.04. und Mittwoch 29.04.2015 statt.

Beginn der Vorstellung: **13:30 Uhr**.

Telefonische Anmeldung bei "Lichtspiele Großhabersdorf" unter Tel.: **09105 / 990642**. Die Anmeldung sollte spätestens 4 Tage vor Vorstellungsbeginn erfolgt sein.



**Fachstelle für
pflegende Angehörige**

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege.



Ansprechpartnerin: Marion Wörnlein

Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Nürnberger Straße 8

90613 Großhabersdorf

Terminvereinbarung unter Tel.: 09105-9081

m.woernlein@pflege-direkt.de

1. Änderung der Seniorenbeiratssatzung

Der Gemeinderat Großhabersdorf hat eine Satzung über die 1. Änderung der Satzung für den Seniorenbeirat vom 29.03.2011 beschlossen.

Die Änderungssatzung hat die Erweiterung des Aufgabenfeldes des Seniorenbeirates zum Inhalt. Weiterhin wird der Aufgabenkreis der „Alltagsbegleiter“ in die Satzung aufgenommen.

Die Änderungssatzung tritt zum 01. April 2015 in Kraft.

Die 1. Änderungssatzung liegt in der

**Verwaltung der Gemeinde,
Nürnberger Str. 12,
1. Stock, Zi. Nr. 14,**

während der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsicht auf.

**Friedrich Biegel
1. Bürgermeister**

Es sind wieder einige neue Bücher eingetroffen und warten darauf, gelesen zu werden:

Eberhofer-Fans aufgepasst – es geht weiter: „Zwetschgen-Datschi-Komplott“ heißt der aktuelle Roman von Rita Falk. Diesmal wird im Münchner Rotlichtmilieu ermittelt, nachdem eine Krähe dem Rudi einen abgetrennten Frauenfinger zu Füßen gelegt hat.

Den Krimi-Fans empfehle ich den neuen Politthriller „Der Schattenboxer“ von Horst Eckert. Der Autor legt viel Wert auf Detailgenauigkeit und entführt den Leser, spannend geschrieben, in die Welt des Terrorismus und der Spionage. Hauptkommissar Vincent Veih ermittelt gegen eigene Kollegen, jagt einen Serienmörder und wird mit der politischen RAF-Vergangenheit seiner Mutter konfrontiert.

Auch von Jörg Maurer gibt es einen neuen Provinz-Krimi: Der Tod greift nicht daneben. Kommissar Hubertus Jennerwein ermittelt zum siebten Mal – ist das Opfer aus Versehen in den Häcksler geraten, oder wurde er gestoßen und wo ist die fehlende Hand? Spannung und Humor lassen einen das Buch nur schwer aus der Hand legen.

Fehlen darf natürlich auch der aktuelle Thriller von Jussi Adler Olsen nicht: „Verheißung“ - der sechste Band in der Reihe um Sonderermittler Carl Morch.

Fans von guten Komödien sollen auch nicht zu kurz kommen. „Die Frau, die ein Jahr im Bett blieb“ heißt der herzergreifende und sehr witzige Roman von Sue Townsend. Man hat seine wahre Freude an der Geschichte um Eva Biber, die jahrelang für ihre Familie funktioniert hat und eines Tages plötzlich beschließt, dem Alltagstrott zu entfliehen und einfach im Bett zu bleiben.

Noch viele neue Bücher mehr warten auf sie und vielleicht gönnen Sie sich ja den Luxus, einfach auch mal mit einem guten Buch im Bett zu bleiben – es muss ja nicht gleich ein Jahr daraus werden, wie bei Eva Biber :-)

Auch für die kleinsten und jüngeren Leser gibt's neuen Lesestoff. Ich freu mich auf Euch!

Herzliche Grüße
Monika Krachowitz

Vorsichtsmaßnahmen an Kinderspielplätzen

Kommunale Unfallversicherung Bayern und Bayerische Landesunfallkasse warnen vor tödlichen Unfällen auf Spielplätzen.



Wie in einer Informationsbroschüre des KUVB und Bayer. LUK gewarnt wird „...in Deutschland sind innerhalb kurzer Zeit mehrere Kinder tödlich verunglückt, weil sie mit den Kordeln ihrer Jacken an Spielgeräten hängengeblieben sind. Ein Kind kletterte in einem bayerischen Kindergarten auf ein Fensterbrett und erdrosselte sich mit einem Lederbändchen, das es um seinen Hals trug. Auf einem hessischen Spielplatz strangulierte sich ein vierjähriger Junge in einem Seil-Klettergerät mit dem Gurt seines eigenen Fahrradhelmes...“ Also wollen auch wir Sie als Eltern warnen.

Da nun im Frühjahr wieder vermehrt die Kinderspielplätze genutzt werden, wollen wir Sie bitten, Ihre Kinder zu schützen. Zwar sind die Maschen von Kletternetzen, Winkel und Öffnungen von Spielgeräten nach Sicherheitskriterien genormt. Demnach müssen sie eine bestimmte Größe haben, damit ihr Kopf nicht eingeklemmt werden kann. Aber ein Fahrradhelm ist dabei nicht berücksichtigt. **Fahrradhelme gehören unbedingt in den Verkehr, aber beim Spielen können sie tödlich sein.**



Ebenso wird vor dem Kauf gefährlicher Kleidung gewarnt:

- keine Kinderkleidung, bei der Kordeln und Schnüre im Halsbereich vorhanden sind
- Verzicht auf Kordelstopper, Feststeller oder Knoten → Alternative: Klettverschlüsse oder Druckknöpfe
- Herausstehende Bänder sollten maximal 7,5 cm betragen → wenn länger, bitte kürzen!

Unser Hinweis an Sie und zum Schutz Ihrer Kinder: Passen Sie auf, dass Ihr Kind keine Kordeln, Schlüsselbänder, Schnüre und Fahrradhelme auf dem Spielplatz trägt!

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Die Alltagsbegleiter

- MENSCHLICH ENGAGIERT -

Unterstützung für rüstige Seniorinnen und Senioren in Großhabersdorf und Außenorte

Eine Initiative der Gemeinde Großhabersdorf und des Seniorenbeirates



**unter Telefon-Nr.: 99 839-17
Frau Schwarz**

Die Alltagsbegleiter kümmern sich um rüstige Seniorinnen und Senioren und wollen dabei unterstützen, dass diese möglichst lange in ihrem Zuhause bleiben können. Es stehen knapp 20 Helfer parat, die bei folgenden Aufgaben ehrenamtliche Unterstützung anbieten:

- Begleitung zum Arzt, zum Einkaufen, zu Ämtern und Behörden oder zu kulturellen Veranstaltungen
- Begleitung zum Friedhof, bei Beerdigungen
- Beratung über Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung
- Gesprächsangebot bei Suchtproblematiken
- Wohnraumberatung
- Kleinere Gartenarbeiten oder kleinere handwerkliche Arbeiten
- Brief tippen, Hilfe beim Formulieren von Texten
- Besuchsdienst zum Unterhalten oder Vorlesen
- Begleitung bei Spaziergängen
- Kleinere Transporte, Möbelrücken

Vorwiegend sollen Arbeiten erledigt werden, die Pflegedienste nicht anbieten können. Die Vermittlung erfolgt zentral über die Gemeinde Großhabersdorf. Bitte zögern Sie nicht und rufen Sie bei Bedarf an unter Tel.: 99 839-17, während der üblichen Geschäftszeiten, Frau Schwarz. Weitere Informationen erhalten Sie bei Seniorensprecher Walter Schneider (Tel.: 377) oder Jutta Massl (Tel.: 15 19).

Veranstaltungen

**Donnerstag, 2. April –
Montag, 6. April**

Skiclub, Kinder-Osterskilager

Donnerstag, 2. April

Kindergarten "Blumenwiese", Osterbrunch mit den Kindern und Nest, Flurstr. 17

AWO Ortsverein, Seniorenclub, Hotel-Restaurant Bauer, um 14:00 Uhr

Skiclub, Vereinssitzung, Vereinslokal, um 20:00 Uhr

Freitag, 3. April

Skiclub, Karfreitagswanderung – Halbtags

Posaunenchor Vincenzenbronn, Musik zum Karfreitag, St. Laurentiuskirche Vincenzenbronn, um 16:00 Uhr

Samstag, 4. April

Gewerbeverband, Familien-Osterrätsel, Grundschule, um 14:00 Uhr

Sonntag, 5. April

Skiclub, Eisstock/Osterschießen, Vereinsgelände, um 14:00 Uhr

Montag, 6. April

Geflügelzuchtverein, Küken-schlupfen, Vereinsheim, um 10:00 Uhr

Dienstag, 7. April

Velogruppe, Fahrradbeginn für Genußradler, jeden Dienstag, Treffp. am Rathaus, 18:00 Uhr

Mittwoch, 8. April

Kath. Pfarrgemeinde Christkönig Roßtal, Seniorenmesse mit anschl. Seniorennachmittag, Kath. Kirche, um 14:00 Uhr

Diabetiker-Selbsthilfegruppe im Kneipp-Verein Großhabersdorf e.V., Versammlung, Gasthaus "Rotes Ross", um 14:30 Uhr

Velogruppe, Radfahrbeginn für Rennräder, jeden Mittwoch, Treffp. am Rathaus, 18:00 Uhr

Jagdgenossenschaft

Vincenzenbronn, Jagdversammlung, Bürgerhaus, um 20:00 Uhr

Donnerstag, 9. April

Velogruppe, Radfahrbeginn für Trekkingräder, jeden Donnerstag, Treffp. am Rathaus, um 18:30 Uhr

Kneipp-Verein, Vereinssitzung, Hotel Bauer, um 19:30 Uhr

Freitag, 10. April

OV Unterschlaubersbach, Theater, Gasthaus Schwarzer Bock, Saal, um 19:30 Uhr

Samstag, 11. April

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, um 14:00 Uhr

OV Unterschlaubersbach, Theater, Gasthaus Schwarzer Bock, Saal, um 19:30 Uhr

Sonntag, 12. April

Evang.-Luth. Kirchengemeinde, 1. Gottesdienst zur Konfirmation, St. Walburgskirche, um 9:30 Uhr

OV Unterschlaubersbach, Theater, Gasthaus Schwarzer Bock, Saal, um 19:30 Uhr

Donnerstag, 16. April

Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Seniorenkreis, Gemeindezentrum, um 14:00 Uhr

Bund Naturschutz, Ortsgruppe Großhabersdorf, Monatstreffen, Gasthaus "Kreta", um 20:00 Uhr

Skiclub, Vereinssitzung, Vereinslokal, um 20:00 Uhr

Motorsportclub, Sportstammtisch, Hotel-Restaurant "Bauer", 20:00 Uhr

Freitag, 17. April

OV Unterschlaubersbach, Theater, Gasthaus Schwarzer Bock, Saal, um 19:30 Uhr

Samstag, 18. April

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, um 14:00 Uhr

OV Unterschlaubersbach, Theater, Gasthaus Schwarzer Bock, Saal, um 19:30 Uhr

Sonntag, 19. April

Evang.-Luth. Kirchengemeinde, 2. Gottesdienst zur Konfirmation, St. Walburgskirche, um 9:30 Uhr

OV Unterschlaubersbach, Theater, Gasthaus Schwarzer Bock, Saal, um 19:30 Uhr

Montag, 20. April

OV Oberreichenbach, Ausschusssitzung, Zur Alten Schmiede, um 20:00 Uhr

Donnerstag, 23. April

Gemeinde Großhabersdorf, Gemeinderatssitzung, Rathaus, Sitzungssaal, um 19:30 Uhr

Freitag, 24. April

Skiclub, Generalversammlung, Vereinslokal, um 20:00 Uhr

**Samstag, 25. April –
Samstag, 2. Mai**

Velogruppe, Trainingswoche in Riccione, Treffp. am Rathaus

Samstag, 25. April

Kindergarten "Tulipan", Wandertag, Hadewartstr. 12, um 10:00 Uhr

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, um 14:00 Uhr

Sonntag, 26. April

Fischereiverein, Anfischen, Hutweiher, um 6:00 Uhr

Fortsetzung auf Seite 25

Dienstag, 28. April

Kindergarten "Tulipan", Spiel- und Infonachmittag für neue Kinder und Eltern, Hade-wartstr. 12, um 15:00 Uhr

Donnerstag, 30. April

Skiclub, Vereinssitzung, Ver-einslokal, um 20:00 Uhr

Freitag, 1. Mai

FFW Fernabrünst, Wandertag, Schmiede Fernabrünst, 9:00 Uhr

Tennisclub, Beginn Medail-len-spiele, Tennisgelände, um 10:00 Uhr

Frauentreff Schwaighausen, 1. Mai Kaffee, Ortsteil Schwaig-hausen; am Feuerwehrhaus, um 11:30 Uhr

OV Vincenzenbronn, Maikaf-fee, Bürgerhaus Vincenzen-bronn, um 13:30 Uhr

Samstag, 2. Mai

Skiclub, Sportklettern, Schulge-lände, um 14:00 Uhr

Sonntag, 3. Mai

Heimatverein, Ausflug Hei-matverein zum Starnberger See, Abfahrt Kreuzweg, um 7:00 Uhr

Skiclub, Eisstock, Vereinsge-lände, um 14:00 Uhr

Montag, 4. Mai

Kindergarten "Blumenwiese", Spiel- und Informationsnachmit-tag für neue Kinder und Eltern, Flurstr. 17, um 15:00 Uhr

Mittwoch, 6. Mai

Motorsportclub, Mitglieder-versammlung, Gasthaus "Rotes Ross", um 20:00 Uhr

Geflügelzuchtverein, Monats-versammlung, Vereinsheim, um 20:00 Uhr

Donnerstag, 7. Mai

AWO Ortsverein, Senioren-club, Gasthaus Breidenstein, Oberreichenbach, um 14:00 Uhr

Kneipp-Verein, Vereinssitzung, Hotel Bauer, um 19:30 Uhr

Freitag, 8. Mai

Kindergarten "Blumenwiese", Elterntag, Flurstr. 17, 16:00 Uhr

Bibertgrundschützen, Königs-schießen, Schützenhaus, um 20:00 Uhr

Jeden Montag

JRK, Gruppenstunde für Kinder 8 - 12 J., Mehrzweckgebäude, um 18:00 Uhr

Jeden Dienstag

JRK, Gruppenstunde für Kinder ab 12 J., Mehrzweckgebäude, um 18:00 Uhr

Velo-Gruppe, Genussradler, Treffp. Rathaus, um 18:00 Uhr

Wasserwacht, offenes Erwach-senentraining, Freibad, um 20:00 Uhr

Jeden Mittwoch

Velo-Gruppe, Rennradfahren, mehrere Leistungsgruppen, Treffp. Rathaus, um 18:00 Uhr

Jeden Donnerstag

JRK, Gruppenstunde für Kinder ab 5 J., Mehrzweckgebäude, um 17:00 Uhr

Velo-Gruppe, Trekkingfahren, Treffp. Rathaus, um 18:30 Uhr

Jeden Freitag

Wasserwacht, Training, Treffp. am Freibad, um 19:00 Uhr

Jeden Samstag

Lauftreff, Laufen und Walking, Treffp. am Wolfgraben / alte Zahnarztpraxis, um 17:00 Uhr; Nov. – März 16:00 Uhr

Jeden Sonntag

Velo-Gruppe, Mountainbike, Treffp. Rathaus, um 9:30 Uhr

Notarsprechtag

am 20. April 2015

von 14.00 - 16.00 Uhr

im Rathaus in Großhabersdorf

Um tel. Voranmeldung wird gebeten

Tel: 09103 / 1 0 2 7



Kunst macht Schule - die Grundschule macht Kunst

Wir begrüßen den Frühling mit wehenden Fahnen

Ein Projekt im Rahmen des Unterrichtes im Fach Werken / Gestalten!

Acht bunte Fahnen wehen vor dem Schulhaus der Grundschule und kündigen das Frühjahr an.



Was im September als Idee für das neue Schuljahr entstand, wurde im Fachunterricht Werken/ Gestalten mit den Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Jahrgangsstufe verwirklicht. Jede Klasse gestaltete eine Klassenfahne, die jetzt den Eingang zum Schulhaus ziert.

Wir freuen uns, dass der Förderverein als Sponsor der Fahnen und Fahnenmasten tätig war und somit unsere Kunstarbeit erst möglich gemacht hat.

Karin Heckel



Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Vergiftungsgefahren für Kinder

Vergiftungen und Verätzungen bilden bei Kindern vom ersten bis zum vierten Lebensjahr nach Stürzen das zweithöchste Unfallrisiko. Auch die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) nutzt vor diesem Hintergrund den „Tag des Vergiftungsschutzes für Kinder im Haushalt“ am 20. März, um Hinweise zu geben, wie solche Unfälle vermieden werden können.

Jedes Jahr kommt es laut Statistischem Bundesamt in Deutschland täglich zu durchschnittlich mehr als 50 Vergiftungen bei Kindern – aus Unwissenheit und Neugier. Irreführende Verpackungen oder verlockende Düfte sind Gründe dafür, dass Kinder Haushaltschemikalien verschlucken. Sie sind die vorrangige Vergiftungsursache, gefolgt von Medikamenten.

Im ländlichen Raum wachsen Kinder meist unmittelbar in oder neben der Landwirtschaft auf. Oft gibt es keine klare Trennung zwischen Freizeitbereich und Landwirtschaft. Kinder können so nicht immer vom landwirtschaftlichen Arbeitsbereich ferngehalten werden. Sämtliche Gefahrstoffe, zum Beispiel Pflanzenschutz-, Reinigungs- oder Desinfektionsmittel, müssen daher stets ordnungsgemäß verschlossen und außer Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.



Kinder müssen von giftigen Substanzen ferngehalten und über diese gut aufgeklärt werden.

Pflanzen mit verlockend aussehenden Beeren, wie Kirschlorbeer, Liguster, Vogelbeere, Wolfsmilchgewächs, Heckenkirsche, Maiglöckchen oder Herkulesstaude, nehmen den dritten Rang in der Vergiftungshäufigkeit ein. Sie sollten nicht in Hausgärten, in denen sich Kleinkinder bewegen, gepflanzt werden. Aber auch Zimmerpflanzen oder düngemittelhaltige Pflanzenerde können Vergiftungen verursachen und sollten außer Reichweite stehen.

In Tierhaltungen, Lagerstätten oder Biogasanlagen können giftige Gase auftreten.

Oft reichen geringe Konzentrationen, um eine Bewusstlosigkeit zu verursachen. Gruben oder Brunnen sind daher sicher abzudecken bzw. Kinder grundsätzlich fernzuhalten.

Ist es zu einer Vergiftung, Verätzung oder Verbrennung gekommen, muss sofort gehandelt werden und es ist die Notrufnummer 112 anzurufen.

Die SVLFG beteiligt sich an der Aktion „Das Sichere Haus“. Deren Broschüre „Achtung! Giftig! Vergiftungsunfälle bei Kindern“ kann im Internet abgerufen werden unter www.das-sichere-haus.de > Broschüren > Kinder

